

***„Die machen
doch alle das
Gleiche“***

oder

**Was hat
asymmetrische
Demobilisierung
mit Herrn
Laschet zu tun?**

Themen beschweigen statt adressieren. Handlungsalternativen als unmöglich darstellen statt entwickeln. So funktioniert die asymmetrische Demobilisierung.

(Heiner Mühlmann, NZZ, 5.7.2016)

Asymmetrische Demobilisierung ist die Anleitung zum Wahlkampf der CDU/CSU.

Ziel ist, dass die Anhänger anderer Parteien erst gar nicht zur Wahl gehen.

Und hier ist das Rezept dafür:

CDU/CSU suggerieren, es gäbe zwischen den Parteien **kaum Unterschiede**. Sie wollen uns weismachen, wir brauchten keine extra Partei, die für ökologische Vernunft oder soziale Gerechtigkeit eintreten müsste. Das würden sie ja selbst schon machen. Sie wollen allen potentiellen NICHT-CDU-Wähler:innen einreden, **dass es egal sei, wen sie wählen**. Und sie setzen darauf, dass die Leute ohnehin vom politischen System enttäuscht sind und machen sie glauben, dass andere Parteien da auch keinen Unterschied machen.

Sie umgehen Themen, bei denen sie konkret Stellung beziehen müssten. Sie sagen einfach, **sie seien ja „auch dafür“**, aber halt ganz gemäßigt. Engagierte Parteien lassen sie mit ihren Themen erst gar nicht zum Zug kommen – weil sie die ja auch (ein bisschen) mit abdecken. Dafür braucht die CDU/CSU kein konkretes Programm. **Sie behaupten einfach**, sie würden auch Klimaschutz machen (obwohl Sie das Gegenteil tun) und für den Wohlstand aller sorgen (obwohl Sie mit Ihren Plänen die Ungleichheit noch weiter vergrößern). Das funktioniert, weil die wenigsten Leute ihr Parteiprogramm wirklich kritisch lesen (ist ja auch langweilig).

Es wird jede Möglichkeit genutzt, **nicht-inhaltliche Themen in den Vordergrund** zu bringen (prima, wenn die Kanzlerkandidatin der Grünen ein Buch schreibt, in dem die Fußnoten fehlen ...). So überlässt man es den anderen Parteien, engagiertere Ansätze vertreten, die man dann als überzogen abtun kann.

Damit die Konservativen ihre Stammwähler:innen behalten können ist es wichtig, ihnen zu versichern, dass sich für sie nichts gravierend ändern wird. Sie sorgen dafür, **dass alles beim alten bleibt** und suggerieren, dass das möglich ist.

WOLLEN AUCH SIE SICH DERART EINLULLEN LASSEN?

Wir stehen in Deutschland vor der Entscheidung, ob wir die Klimaschutz-Verhinderungspolitik der Union (FDP oder AFD wären tatsächlich noch schlimmer) weiter in Kauf nehmen wollen. Diese Wahl ist eine der letzten Chancen dafür, dass Deutschland in der Welt ein Beispiel für einen ernstgemeinten Schutz der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen gibt. Eine konsequente deutsche Klimapolitik würde die Chance vergrößern, dass aus dem Klimawandel nicht die bevorstehende Klimakatastrophe wird.

Daher möchte ich Sie von Herzen bitten:

